



Regio Basiliensis

CARTE BLANCHE

28. Mai 2021

«Mehrsprachigkeit am Oberrhein – Kompetenz, Kultur, Kohäsion»

Die SprachTANDEMs®-Methode – die andere Art, um kostenlos eine Sprache zu lernen und zu unterrichten
Minela Pulvirenti, Projektleiterin SprachTANDEMs der Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit in Biel

Als Institution, die sich aktiv für die berufliche oder gesellschaftliche Verständigung in der Schweiz einsetzt, bietet die Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit mit Sitz in Biel/Bienne, der grössten offiziell zweisprachigen Stadt der Schweiz, seit mehr als 20 Jahren die SprachTANDEMs-Methode an.

Die als zusätzliche Unterstützung zu den traditionellen Sprachkursen gedachte Methode setzt den Schwerpunkt auf die mündliche Kommunikation bei einem Partnertreff: Zwei Personen unterschiedlicher Sprache bilden zusammen ein TANDEM und bringen sich gegenseitig ihre Sprache bei, indem sie abwechselnd einmal die Rolle des Lernenden und einmal die des Lehrenden übernehmen. Die beiden TANDEM-Partnerinnen oder -Partner verpflichten sich für eine gewisse Zeitspanne - sechs Monate sind ideal, um greifbare Ergebnisse zu erzielen - und setzen sich Lernziele, vereinbaren Ort und Häufigkeit der Treffen (idealerweise ein Treffen von je 1 Stunde pro Woche).

Sowohl sprachlicher als auch kultureller Austausch

Über den sprachlichen Lernaspekt hinaus zielt die Methode darauf ab, Sprachgemeinschaften einander näher zu bringen und andere Kulturen zu entdecken. Das Forum für die Zweisprachigkeit bietet TANDEMs für die breite Öffentlichkeit an, durch Informations- und Vernetzungsveranstaltungen in Biel oder online, sowie über die nationale Plattform [e-tandem.ch](https://www.e-tandem.ch). Die SprachTANDEMs® gibt es aber auch im beruflichen Umfeld durch Partnerschaften zwischen offiziellen Institutionen oder Unternehmen, die auf beiden Seiten der Sprachgrenze



angesiedelt sind (z.B. die Post oder das InseleSpital und das Freiburger Spital) oder in zweisprachigen Regionen.

Eine nationale Vernetzungsplattform

Seit 2016 verfügt das Forum für die Zweisprachigkeit auch über eine digitale Plattform, um an einem SprachTANDEM® interessierte Menschen schweizweit zu vernetzen. Technisch gesehen ermöglicht die Plattform [e-tandem.ch](https://www.e-tandem.ch) den Benutzerinnen und Benutzern, ein persönliches Sprachprofil zu erstellen, indem sie die angebotene(n) Sprache(n) und die Sprache(n), in denen sie ihre mündlichen Fähigkeiten verbessern möchte. Jede Person ist auch eingeladen, ihre eigenen Sprachkenntnisse zu bewerten und die Art des Treffens festzulegen: an einem bestimmten Ort oder unter Verwendung von Kommunikationsmitteln wie Skype, Zoom oder FaceTime.

Die Plattform ist sowohl in den vier Landessprachen als auch in Englisch verfügbar. Die Methode ist für allerlei Sprachen offen. Derzeit werden 34 Sprachen von rund 3'200 Profilen angeboten, hauptsächlich Französisch, Englisch, Deutsch oder Schweizerdeutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Arabisch, Russisch oder Chinesisch.

Eine akademische Version der Plattform wurde ebenfalls für den Start des akademischen Jahres 2020/2021 in Partnerschaft mit sechs Schweizer Universitäten lanciert und bildet somit die erste akademische Gemeinschaft in der Schweiz. Die Plattform [edu.e-tandem.ch](https://www.edu.e-tandem.ch) ist den Studierenden, Mitarbeitenden und Dozierenden der Partnerhochschulen vorbehalten. Das Forum für die Zweisprachigkeit möchte dieses Angebot auf andere Bildungseinrichtungen der Tertiärstufe in der ganzen Schweiz ausweiten.

Mit der [Carte Blanche](#) bieten wir Fachleuten eine Plattform, auf der sie Impulse zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geben und ihre Visionen zur Entwicklung im Dreiland darlegen können. Im Jahr 2021 veröffentlichen wir Beiträge zum Thema «Mehrsprachigkeit am Oberrhein – Kompetenz, Kultur, Kohäsion».